

STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

Verlegung und Teilrenaturierung Rumbach
3. Bauabschnitt – Kaiserplatz bis Tourainer Ring

Bürgerinformation, Stand 16.06.2020

DREES &
SOMMER





Bürgerinformation zum 3. Bauabschnitt - diesmal digital

Die COVID-19-Pandemie wirbelt seit einigen Wochen unser Leben ganz schön durcheinander.

Dennoch laufen die Vorbereitungen beim Amt für Umweltschutz und Abwasserbeseitigung der Stadt Mülheim an der Ruhr für die Realisierung des 3. Bauabschnitts der Verlegung und Teilrenaturierung des Rumbachs auf Hochtouren.

Die Maßnahme auf dem Dickswall zwischen Kaiserplatz und Tourainer Ring ist zwischen Mitte 2020 und Mitte 2025 geplant.

Eigentlich hätte im Vorfeld wie bei den beiden bereits abgeschlossenen Bauabschnitten in der Essener Straße zwischen Tourainer Ring und Kattowitzer Straße eine Bürgerinformation stattfinden sollen, um Sie als Anwohner, als Einzelhändler oder einfach nur als Interessierte Bürger über die Baumaßnahme zu informieren.

Nun sind in Mülheim an der Ruhr zahlreiche Maßnahmen erlassen worden, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Dazu gehört auch das Verbot größerer Versammlungen. Deshalb wollen wir Sie zunächst einmal digital informieren und haben dazu auf den folgenden Seiten das Wichtigste für Sie zusammengestellt.

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Notwendigkeiten und Ziele –
bauliche Verbesserung

Verfügbarkeit sichern und Betriebssicherheit herstellen

Der **alte Rumbach** stammt in weiten Teilen bereits aus den **1950er Jahren**.

Durch Ermüdungserscheinungen und ständig zunehmender Verkehrsbelastung kam es **in den vergangenen Jahren** immer wieder zu **Schäden**, welche die Gebrauchsfähigkeit des alten Rumbachs beeinträchtigen.

Eine Außerbetriebnahme des alten Rumbachs zur **Durchführung einer Generalsanierung** ist jedoch erst dann möglich, wenn mit dem **neuen Rumbach Ersatz geschaffen** wurde.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr / Stadtarchiv

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Notwendigkeiten und Ziele –
hydraulische Verbesserung

Sicherung der Niederschlagsentwässerung

Die Zunahme der innerstädtischen Versiegelung und die Veränderung der Niederschlagsverhältnisse hin zu Starkregen haben in der Vergangenheit immer wieder zu einer **hydraulischen Überlastung** bei extremen **Witterungsverhältnissen** geführt.

Nach kompletter **Fertigstellung** des **neuen Rumbachs** und nach **Generalsanierung** des **alten Rumbachs** wird durch **Parallelbetrieb** beider Anlagen eine **Sicherung der Niederschlagsentwässerung** gewährleistet.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr / WAZ

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Notwendigkeiten und Ziele –
ökologische Verbesserung

Durchgängigkeit des Gewässers

Der **alte Rumbach** wird bei Regenwetter als Vorfluter für die Regenüberlaufbecken im Umfeld von Essener Straße und Dickswall genutzt, was zu einer zeitweisen wenngleich sehr geringen **organischen Belastung des Rumbachs** führt.

Zudem ist beim alten Rumbach durch ein Absturzbauwerk **kein durchgängig gleichmäßiges Fließgefälle** vorhanden.

Der **neue Rumbach** weist dagegen zu **einer ökologischen Verbesserung** ein **gleichmäßiges Gefälle zur Fisch-wanderung** ohne Einleitung von organischen Stoffen auf.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr / Stadtarchiv

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Die Baumaßnahmen seit 2016

Essener Straße
von der Gracht
bis zur Kattowitzer Straße

Essener Straße
vom Tourainer Ring
bis zur Gracht

Dickswall
vom Kaiserplatz
bis zum Tourainer Ring

Bauabschnitt 2

Bauabschnitt 1

Bauabschnitt 3



realisiert Mitte 2016
bis Ende 2017



realisiert Mitte 2017
bis Ende 2018

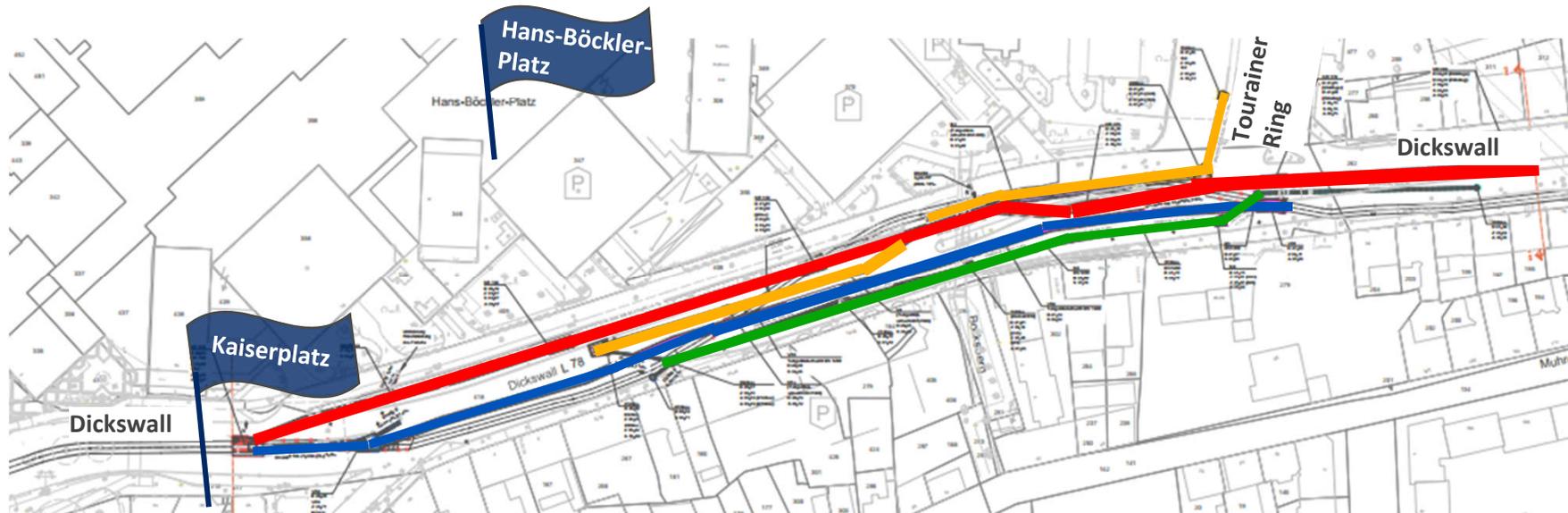


geplant Mitte 2020
bis Mitte 2025



VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Die baulichen Maßnahmen im 3. Bauabschnitt Bereich Dickswall



Quelle: Dipl.-Ing. UWE SZUKAT, Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Blue line: Verlegung alter Rumbach DN 2000 (Rohr-Innendurchmesser 2,0 Meter)

Red line: Bau neuer Rumbach DN 2000 (Rohr-Innendurchmesser 2,0 Meter)

Green line: Bau Mischwasserkanal DN 800 (Rohr-Innendurchmesser 0,8 Meter)

Yellow line: Bau Mischwasserkanal DN 1500 (Rohr-Innendurchmesser 1,5 Meter)

Anpassung bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der Trasse

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Individualverkehrs während der Baumaßnahme zum 3. Bauabschnitt



- Aufrechterhaltung jeweils einer **Fahrspur** stadteinwärts und stadtauswärts während der gesamten Baumaßnahme.
- Einschränkungen in den **Kreuzungsbereichen** nur solange es die Baumaßnahme erfordert.
- Aufrechterhaltung der **Zufahrten** für die privaten und öffentlichen Gebäude während der gesamten Baumaßnahme.

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des ÖPNV und des Fußgängerverkehrs während der Baumaßnahme zum 3. Bauabschnitt



- Aufrechterhaltung des **öffentlichen Personennahverkehrs** während der gesamten Baumaßnahme.

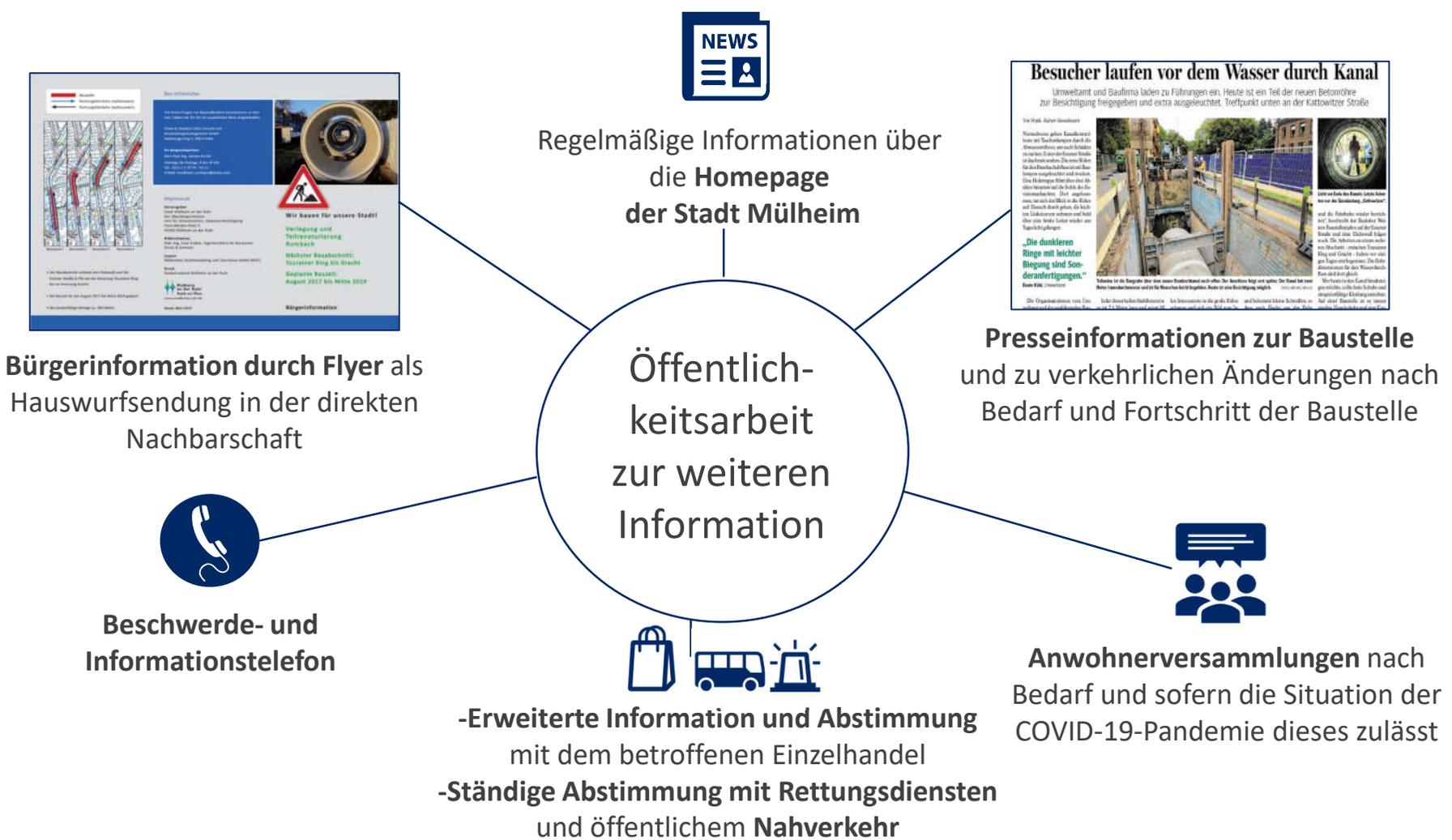
Bei Bedarf **Verlegung der Bushaltestellen** und Einrichtung von **Ersatz-Haltestellen**.



- Aufrechterhaltung des **Wegeverbindungen für Fußgänger** während der gesamten Baumaßnahme.



VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH



VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsprozesse – Impressionen 1. und 2. BA



Bauarbeiten

Dicke Rohre für Rumbach verlegt

26.10.2016 | 12:00 Uhr



Fertigteile beschleunigen Kanalbau

Drei Stücke bilden den 7,40 Meter tiefen Revisionschacht am Rumbachkanal. Sie sind gegossen aus 110 Tonnen Stahlbeton und seit gestern eingebaut

Von Frank-Rainer Hagemann
Revisionschächte brauchen wir für die Wartung oder wenn der Kanal sein Profil ändert.
 Nach mehreren Totwasser- und längeren Warten in der Kälte fuhr
 der Kran bereits ein 40-Tonnen-wie- großes Betonstück einsetzt. Das dritte folgte gestern Mittag. Wie er- ledigen dann noch die Verfüllung. Mehr ist aber bei diesem schlech- ten Wetter nicht drin. Das weitere Ausschichten muss warten. Der Boden ist zu hart gefroren“, erklä- re der Bauleiter.
 Solche Schächte werden Puffer- sichten im Bauablaufplan. „Die ge- hören dazu, weil niemand sagen kann, was von oben herunter- kommt“, erläutert Susanne Schür- mann. Die Prospektoren für den neuen Rumbachkanal im Umwelts- tadt nicht derweil im Matsch und Blick für ein Interview in die Fern- schikamera. Die Ruhe weg hat Baulei- ter Ingo Schmeier und scherzt mit Susanne Schürmann: „Bekom-
 dreht. Danach folgt das Komman- do: „Langsam ablassen.“ Knapp zwei Minuten später setzt der Block auf den bereits eingebaute auf. „Sichern und Stelle ausblen- gen“, ruft der Bauleiter. Auch wenn alles wie Routine aussieht. Die Frauen und Männer sind hoch- konzentriert, haben ihre Augen



Besucher laufen vor dem Wasser durch Kanal

Umweltamt und Baufirma laden zu Führungen ein. Heute ist ein Teil der neuen Betonrohre zur Besichtigung freigegeben und extra ausgeleuchtet. Treffpunkt unten an der Kattowitz Straße

Von Frank-Rainer Hagemann
 Normalerweise gehen Kanalreparat- uren mit Beschleunigung durch die Abwasserkanäle, um nach Schäden zu schauen. Und das ist immer wieder ein bisschen anders. Die neue Führung für den Rumbachkanal hat ein län- geren Durchmesser als die alte. Einmal herum gehen die Arbeiter herum auf die Höhe der Ba- wasserkanäle. Diese sind abge- messen, bis sich der Blick in die Röh- ren Lichtstrahlen reflektieren und hell über eine harte Laterne wieder ins Tageslicht gelangen.
 „Die dunkleren Ringe mit leichter Biegung sind Sonderanfertigungen.“
 Licht von Ende des Kanals. Keine Arbeit vor der Einsetzung „Klimmatten“ und die Fühler wieder herrscht“, beschließt der Bauleiter. Die- ses Baustellensicht auf der Externen Straße und dem Rückwall. Später noch. Die Arbeiter an einem wei- ßen Abwehrband, umgeben von einem Ring und Gerüst – haben vor ein- gen Tagen angefangen. Die Röh- renarbeiten für den Wasserkanal sind fast fertig.
 Was heute in den Kanal hinab- gehen möchte, sollte keine Straße und

VERLEGUNG UND TEILRENATURIERUNG RUMBACH

Öffentlichkeitsarbeit – Beschwerde- und Informationstelefon



Drees & Sommer

Herr Jochen Kurrle

Tel. +49(0)221 27079-5311

muelheim.rumbach@dreso.com

The background is a blue-tinted photograph of a city street. On the left, there are tall, modern buildings with glass facades. The street is wide and appears to be empty. On the right, there are more buildings and some trees. A network of white lines and dots is overlaid on the right side of the image, suggesting a digital or technological theme.

DREES & SOMMER